

Informationen zum BMBF-Projekt DigiNICs für teilnehmende und interessierte Schulen

Digital gestützte *Networked Improvement Communities* zur Stärkung digitaler
Souveränität in den Fächern sprachlicher Bildung

Prof. Dr. Johannes Mayer, Prof. Dr. Britta Viebrock (Goethe-Universität Frankfurt a.M.),
Prof. Dr. Henriette Dausend, Prof. Dr. Michael Krelle (Technische Universität Chemnitz),
Jun.-Prof. Dr. Carolyn Blume, Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke (Technische Universität Dortmund),
Prof. Dr. Annika Goeze (Eberhard Karls-Universität Tübingen)

Sehr geehrte Kolleg:innen,

die Universitäten Frankfurt, Dortmund, Chemnitz und Tübingen laden Sie herzlich zu einer Kooperation im Rahmen des vom BMBF geförderten Projekts DigiNICs ein. Ziel des Projekts ist der **Aufbau von regionalen und überregionalen Netzwerken** mit dem Fokus auf dem Thema **Digitalisierung**. Die Netzwerke bestehen aus praktizierenden Lehrer:innen sowie Fachdidaktiker:innen für die Fächer Englisch und Deutsch. Ferner sind Medienzentren, Bibliotheken, Studienseminare, Landesinstitute und politische Stakeholder herzlich zu einer Teilnahme in den Netzwerken eingeladen. Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen die Hintergründe und Ziele des Projekts DigiNICs und Sie erfahren, warum sich eine Projektteilnahme für Sie lohnen könnte.

Warum gibt es DigiNICs und welche Konzepte stehen dahinter?

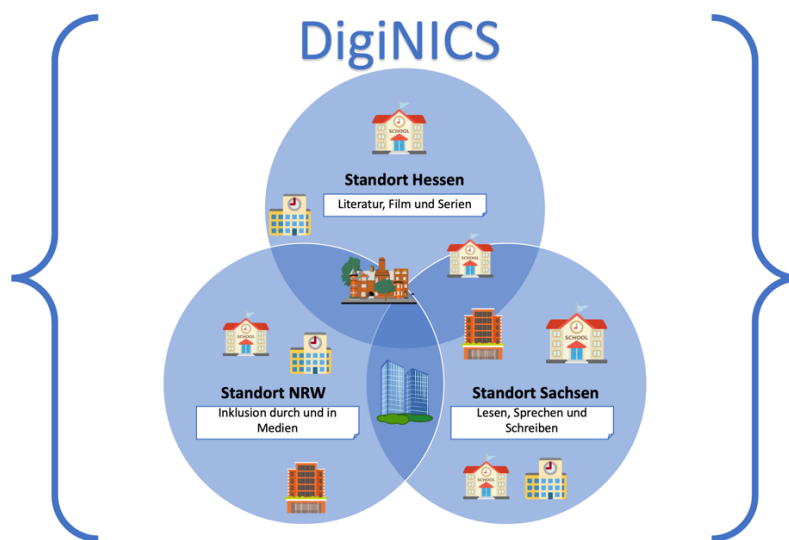
Die **Digitalisierung** stellt eine der großen Herausforderungen (fremd-)sprachlicher Bildung dar. Durch sie verändern sich nicht nur Unterrichtsmethoden, sondern die fachlichen Gegenstände selbst. Schüler:innen werden mit vielfältigen digitalen Textsorten und Kommunikationsformen konfrontiert und sie haben Zugang zu zahlreichen Sprachlernapps und Tools zur automatisierten Wissens- und Textproduktion (z.B. ChatGPT). Der Umgang mit Digitalisierung erfordert sowohl auf Seiten der Lehrenden als auch der Lernenden dabei mehr als die praktischen Kenntnisse dieser digitalen Anwendungen. Vielmehr sind Zugänge für eine kritische Reflexion digitaler Texte und Kommunikationsformen unerlässlich, um z.B. *fake news* oder Manipulationen erkennen zu können. Das Projekt baut daher auf dem Konzept der **digitalen Souveränität** auf, das die Kompetenzen zur Textrezeption und -produktion sowie eine kritisch-reflexive Haltung gegenüber digitaler Kommunikation und Textualität umfasst. Das Ziel von DigiNICs ist die Förderung digitaler Souveränität bei Lehrenden und Lernenden, um zu einer nachhaltigen und zukunftsorientierten (Fremd-)Sprachenbildung in Zeiten der Digitalisierung beizutragen.

Was ist DigiNICs? Welche Ziele verfolgt das Projekt?

DigiNICs ist ein vom BMBF gefördertes Projekt (Laufzeit: 1. Juni 2023 bis 31. Dezember 2025) mit dem Ziel, Schulen, Lehrer:innen sowie der Lehrkräftebildung praxisrelevante, inklusionsfördernde und wissenschaftlich fundierte Lösungen für einen effektiven digitalen und digital gestützten Unterricht in den Fächern der sprachlichen Bildung zu bieten. Zur Erreichung dieses Ziels werden Netzwerke aus unterschiedlichen Akteursgruppen (Lehrpersonen, Forschende, Weiterbildende und Stakeholdern) aufgebaut, sogenannte **Networked Improvement Communities** (NICs). NICs sind eine Organisationsform auf der Makroebene, in der die beteiligten Akteur:innen lösungsorientiert Unterrichtsinnovationen implementieren, die theoretisch fundiert und empirisch abgesichert sind. In *bottom-up*-Prozessen können alle Akteur:innen zugleich ihnen wichtige Themen und ihre jeweilige Expertise einbringen. Im Gegensatz zu herkömmlichen Fortbildungsformaten, die Inhalte üblicherweise *top-down* vermitteln, sieht DigiNICs damit die Vernetzung und den gleichberechtigten Transfer

zwischen den einzelnen Bildungsakteur:innen als bedeutende Gelingensbedingung für die Implementierung digitaler Innovationen.

An jedem Projektstandort entstehen in DigiNICs zunächst **regionale Netzwerke**, in denen die beteiligten Akteur:innen orientiert an den lokalen Bedarfen Lösungen für den digitalen und digital gestützten Unterricht in den sprachlichen Fächern umsetzen, überprüfen und adaptiv weiterentwickeln. Die regionalen Netzwerke in den Bildungsregionen Hessen (Frankfurt), Sachsen (Chemnitz) und Nordrhein-Westfalen (Dortmund) werden in einem weiteren Schritt zu einem **überregionalen Netzwerk** erweitert, sodass die Akteur:innen auch von der Expertise anderer Standorte profitieren und ihre eigene Expertise weitergeben können. Die beteiligten Universitäten dieser Standorte spezialisieren sich hierbei auf drei unterschiedliche Themenschwerpunkte (vgl. Abbildung). So entsteht ein überregionales **Kompetenzzentrum** für Digitalisierung in den Fächern sprachlicher Bildung, das die Nachhaltigkeit absichert und zukünftig als Anlaufstelle für andere Bildungsinstitutionen dienen kann.



Der Aufbau der *Networked Improvement Communities* ermöglicht **wissenschaftliche Erkenntnisse** im Bereich der Implementationsforschung, die wesentlich zur Verbesserung der Qualitätsentwicklung im Bildungssystem beitragen können. Die Universität Tübingen unterstützt DigiNICs hinsichtlich dieser Begleitforschung und verfolgt das Ziel, Gelingensbedingungen für erfolgreiche Implementationsprozesse von Lehrkräftefortbildungen zur nachhaltigen Veränderung von Unterricht zu identifizieren und für die Netzwerkarbeit zu nutzen.

Welche Vorteile hat eine Teilnahme an DigiNICs?

Teilnehmende Institutionen und Akteur:innen sind unmittelbar an relevante fachliche und wissenschaftliche Diskussionen zum Thema Digitalisierung angebunden. Die aktive Mitwirkung ermöglicht eine **systematische und wirksame Schul- und Unterrichtsentwicklung** in den Fächern sprachlicher Bildung. Die Netzwerke richten sich nach den Bedarfen der beteiligten Akteursgruppen, sodass jederzeit für die Entwicklung am jeweiligen Standort aktuell relevante Themen eingebracht werden können. Die Weitergabe und Aufnahme von Expertise entlasten dabei die einzelnen Standorte, an denen sich Wissen und Kompetenzen rund um Digitalisierung nicht mühsam separat angeeignet werden müssen. Hierzu zählt auch das **breite Unterstützungsangebot** vonseiten der beteiligten Universitäten, das bspw. im Rahmen von digitalen und analogen Fortbildungsangeboten zur Weiterqualifikation der Akteur:innen beiträgt und die Implementierung fachlich begleitet. Nicht zuletzt leisten die teilnehmenden Institutionen einen wichtigen Beitrag zur Erforschung von Gelingensbedingungen für die

Weiterqualifikation von Lehrpersonen. Auch hierdurch nehmen sie eine **Vorreiterrolle bei der Innovation von Bildungsprozessen** hinsichtlich der Digitalisierung in den Fächern der sprachlichen Bildung ein.

Wie können wir ein Teil von DigiNICs werden? Was kommt dann auf uns zu?

Wir freuen uns über Ihr Interesse, ein Mitglied von DigiNICs zu werden! Bitte kontaktieren Sie uns unter leonhardt@em.uni-frankfurt.de.

Wir erachten es für sinnvoll, wenn an teilnehmenden Schulen mindestens drei Kolleg:innen als Teil des Netzwerkes fungieren. Die Teilnahme an Fortbildungsangeboten ist selbstverständlich für die ganze Fachschaft möglich. Schulen können sowohl mit deutschdidaktischem und/oder englischdidaktischem Schwerpunkt teilnehmen.

Weitere interessierte Institutionen und Akteur:innen wie Medienzentren, Bibliotheken, Studienseminare und politische Stakeholder sind ebenso herzlich in den Netzwerken willkommen. Wir bitten Sie bei Teilnahmewunsch um die Rücksendung der **ausgefüllten Interessensbekundung**, sodass wir beim Aufbau des Netzwerks unmittelbar auf Ihre Bedarfe eingehen können.

Regelmäßige Treffen in den Netzwerken sind sowohl persönlich vor Ort als auch auf digitalem Wege möglich. Auch die Teilnahme an nationalen Projekttreffen, Konferenzen, Round Tables sowie das Mitwirken an Publikationen u.v.m. sind im Rahmen von DigiNICs für die Beteiligten möglich.

Wir stehen für Rückfragen Ihrerseits jederzeit zur Verfügung. Gerne besuchen wir Sie in Ihrer Institution auch persönlich, um unser Vorhaben und eine mögliche Kooperation zu besprechen.

Ihre Ansprechpartner:innen:

Jan-Erik Leonhardt
Projektkoordination (i.V. Dr. Annika Janßen)
leonhardt@em.uni-frankfurt.de

Prof. Dr. Britta Viebrock
Projektleitung Fachdidaktik Englisch an der Goethe Universität
viebrock@em.uni-frankfurt.de

Prof. Dr. Johannes Mayer
Projektleitung Fachdidaktik Deutsch an der Goethe Universität
j.mayer@em.uni-frankfurt.de

Informationen zum BMBF-Projekt DigiNICs für teilnehmende und interessierte Schulen

Sie möchten ein Teil von DigiNICs werden? Wir freuen uns auf Sie und bitten darum, den untenstehenden Fragebogen ausgefüllt an uns zurückzusenden. Vielen Dank!

Name der Institution:

Namen und E-Mailadressen der interessierten Teilnehmer:innen (bitte listen Sie eine hauptverantwortliche Kontaktperson oben):

Bei einer Teilnahme an DigiNICs haben wir besonderes Interesse an den folgenden Themenschwerpunkten (Mehrfachnennungen möglich):

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Digitalisierung im Fremdsprachenunterricht Englisch
<input type="checkbox"/> Digitalisierung im Deutschunterricht | <input type="checkbox"/> Lesen, Sprechen und Schreiben
<input type="checkbox"/> Literatur, Filme und Serien
<input type="checkbox"/> Inklusion durch und in Medien |
|---|--|

Welche weiteren **Themenwünsche und Entwicklungsbedarfe** bestehen an Ihrer Institution, bei deren Behandlung Sie DigiNICs unterstützen soll?

Zu den folgenden Schwerpunkten im Bereich Digitalisierung haben Sie bereits **Expertise an Ihrer Institution** und können ggf. andere Institutionen und Akteur:innen im Rahmen des Projekts daran teilhaben lassen?

Bitte schlagen Sie drei mögliche Termine für ein **Kennenlertreffen** vor. Die Treffen sind für ca. 60 Minuten geplant.

<input type="checkbox"/> Wir wünschen uns, dass Sie uns an unserer Institution persönlich besuchen <input type="checkbox"/> Wir möchten Sie persönlich an Ihrer Institution besuchen <input type="checkbox"/> Wir möchten gerne ein Onlinetreffen vereinbaren	Terminwunsch 1:
	Terminwunsch 2:
	Terminwunsch 3: